

**Jahrgangsstufe: Q1.1: Kursart: GK – Unterrichtsvorhaben I:**

**Ein kritischer Blick auf die Gesellschaft – Was vermögen Karikatur und Malerei auszudrücken?**

**Abiturvorgaben 2021/2022: Künstlerische Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk von Francisco de Goya (1790 bis 1825)**

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung mit Schwerpunkt Graphik / Bilder als Gesamtgefüge / Bildstrategien  <b>Zeitbedarf geplant:</b> ein Halbjahr (Q1.1) ), ca. 35 Ustd.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	<u>Anregungen</u> zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(ELP-1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht (Grafik und Malerei).</li> <li>(ELP-3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen.</li> <li>(ELR-1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild.</li> <li>(ELR-4) erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Änderungen der Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen.</li> <li>(GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>(GFR-1) beschreiben strukturiert den wesentlichen Bestand des sichtbaren Bildbestandes.</li> <li>(GFR-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</li> </ul>	<p><b>Materialien / Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Grafik / Druckgrafik (Radierung)</b></li> </ul> <p><b>Epochen / Künstler*innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Porträtdarstellung in der Kunstgeschichte: [Umbruch Mittelalter zur] Renaissance, Barock, dann <b>Goya als Wegbereiter der Moderne</b>, äußere und innere Veränderung des Menschen in Phasen des Umbruchs in der Porträtdarstellung</li> <li><b>Porträtdarstellungen</b> im grafischen und malerischen Werk von <b>Goya</b></li> <li>Im Kontext: Fachbegriffe rund um das Porträt (z.B. Arten des Porträts wie Einzel-, Doppel- oder Gruppenporträt / Ansichtigkeit / Ausschnitte sowie Funktionen d. Porträts und Strategien: Inszenierung, Typisierung, Psychogramm) (<i>Spiralcurriculum &gt; vgl. EF</i>)</li> <li><b>Radierzyklen Francisco de Goyas:</b> „Los Caprichos“, „Die Schrecken des Krieges“, „Tauromaquia“, „Disparates“</li> <li><b>Gestaltungsaspekte</b> (grafische Mittel) und <b>Hintergründe der grafischen Zyklen Goyas</b></li> <li><b>Naturalistische vs. idealistische / realistische Darstellung</b> z.B. bei den „Pintura negras“ (oder „Selbstporträt mit dem Arzt Arrieta“ 1820) oder „Tapisseriedarstellungen“ <b>Goyas</b></li> </ul>	<p><b>Materialien / Medien (s.u.)</b></p> <p><b>Epochen / Künstler*innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das neue Selbstverständnis des Menschen der Renaissance als Blütezeit, z.B. Werkbeispiele z.B. von Leonardo da Vinci, Sandro Botticelli, Hans Holbein d.Ä. und <b>Albrecht Dürer</b>: z.B. grafische (Selbst)studien, unterschiedliche Selbstbildnisse u.a. „Divino artista“ und Weiterentwicklung <b>bis Goya</b>: z.B. Rembrandt (Begriffe Doppelbildnis, Gruppenporträt) (<i>Spiralcurriculum &gt; vgl. EF UV II</i>)</li> <li>➤ <b>Malerei Goyas:</b> z.B. Ganzfigur der Herzogin von Alba (1795 und 1797), Majabildnisse, Genrebilder etc., z.B. Vergleich zweier Herrscherbildnisse von J.-L. David und Goya (z.B. „Familienbildnis Carlos IV“ von 1800)</li> <li>➤ <b>grafische Porträts</b> als Inszenierung einer äußeren und inneren Wirklichkeit (z.B. „Selbstporträt mit Zylinder (1797 / 98)“ als Eröffnungsradiierung der Caprichos und vergleichend: „Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer, später als Auftakt des 2. Teiles der Caprichos verwendet)</li> <li>➤ Einordnung der Radierzyklen in <b>Goyas Gesamtwerk</b>: von seiner Lehrzeit (barocke Kirchengestaltung), seinen Anfängen (Teppichentwürfe), über seine Porträts bis zum ausgereiften Stil / <b>Vater der Moderne</b></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR-3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)</li> <li>• (GFR-4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung.</li> <li>• (GFR-5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).</li> <li>• (GFR-6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>	<p>Ggf. weiterführend: gesellschaftskritische Malerei / Grafik des 20./21. Jahrhunderts z.B. Käthe Kollwitz, ggf. gesellschaftskritische (zeitgenössische) Fotografie (<b>Übergang zu UV II</b>)</p>	<p>➤ <b>Goyas Karikaturen</b> (Grafik) unter Hinzunahme grafischer Arbeiten mit Schwerpunkt Karikatur, z.B. Monet und Daumier</p>
<p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP-1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken.</li> <li>• (STP-3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen.</li> <li>• (STP-4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv.</li> <li>• (STP-5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess</li> <li>• (STP-6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</li> <li>• (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und bewerten sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR-1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern.</li> <li>• (STR-3) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</li> <li>• (STR-4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP-1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b> <b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ableitung und Einsatz von Gestaltungsmit-teln“</b> z.B. anhand der <u>Gestaltungsaspekte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Naturalistischer</b> und <b>realistischer Darstellungsmodus</b></li> <li>- <b>Möglichkeiten der Ausdruckssteigerung</b> einer Darstellung in der Grafik</li> </ul> </li> <li>• <b>Erprobung / Umsetzung verschiedener grafischer Materialien und Techniken</b>, z.B. Kalandradierung / Linolschnitt als kleinformatige Arbeit (Bezug: <b>Werk von</b> Goya z.B. als (Selbst)-inszenierung, Ausdrucksporträt oder Karikatur (z.B. als Handzeichnung, Monotypie, Radierung etc.)</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b> <b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Möglichkeiten der Ausdruckssteigerung in der Grafik erproben z.B.</b> (gestische Zeichnung, Hell-Dunkel-Kontrast variieren, Variationen von Linie und Schraffur)</li> <li>➤ <b>z.B. Wege zur Karikatur</b> (z.B. als kleinformatige Karikatur mit (Selbst)Porträt als Schwerpunkt oder als Verfremdung einer bekannten Persönlichkeit) <b>und gezielten Einsatz gestalterischer Mittel</b> (wie Deformation z.B. durch proportionale Änderung von Teilbereichen / Situationskomik / Irritationen / Übertreibung typischer Merkmale oder Attribute / Karikatur)</li> </ul>
	<p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bildimmanente Analyse</b> (aspektbezogene Skizzen) und Deutung, Erweiterung der Deutung durch motivgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen und Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Vertiefung der Analyse- und Deutungsschritte</b> anhand exemplarischer Bildbeispiele</li> <li>➤ <b>Differenzierung Naturalismus / Realismus</b> (z.B. Text: G. Schmidt + Naturalismuskriterien)</li> </ul>
	<p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Prozessbegleitende Beobachtung</b> der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten</li> <li>• <b>Selbstbeurteilung</b> durch unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen</li> <li>• <b>Erfassen der Kenntnisse</b> und Fertigkeiten durch Erläuterungen <b>in mündlicher und schriftlicher Form</b></li> </ul>	<p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Übungen, schriftliche Planung und Reflexion von Gestaltungskonzepten</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP-2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen.</li> <li>• (KTR-1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen.</li> <li>• (KTR-2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</li> <li>• (KTR-3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.</li> <li>• (KTR-5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten</li> </ul>	<p><b><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</li> <li>• Reflexion über den Arbeitsprozess (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> <li>• Gestalterische Umsetzung</li> </ul> <p><b><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Analysierende Skizzen</b> zur Bilduntersuchung</li> <li>• <b>Anwendung praktisch-rezeptiver Bildverfahren</b> und Nutzung der daraus gewonnenen Erkenntnisse im Analyseprozess</li> <li>• <b>Gestaltungspraktische Entwürfe</b> (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</li> <li>• <b>Reflexion über Arbeitsprozesse</b> (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul>	<p><b><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ portfolioartige Dokumentation des Arbeitsprozesses</li> </ul> <p><b><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></b></p> <p><b>Anwendung praktisch-rezeptiver Bildverfahren</b> und Nutzung der daraus gewonnenen Erkenntnisse im Analyseprozess (mündlich u. schriftlich), z.B. Lernplakate, Präsentation von Gruppenarbeiten, analytische Skizzen, Referate, schriftliche und mündliche Analysebeiträge etc.</p>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausuren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rezeption:</b> Typ II, <b>Bearbeitungsdauer:</b> 90‘</li> <li>• <b>Produktion:</b> Typ I (bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Reflexion), <b>Bearbeitungsdauer:</b> 135‘</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausuren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ z.B. Analyse eine Grafik oder eines Porträts, kriterienorientierte Klausuraufgaben und Erwartungshorizonte</li> <li>➤ z.B. gestalterische Arbeit mit Ideenskizze und Reflexion unter Berücksichtigung gelernter Verfahren und Techniken wie Zeichnung eines Porträts (z.B. mit inhaltlicher Verfremdung) oder alternativ bekannte Persönlichkeit verfremden, karikieren, Ausdrucksporträt</li> </ul>

**Jahrgangsstufe: Q1.2: Kursart: GK – Unterrichtsvorhaben I:**

**Ein Abbild (oder ein Gegenbild) der Wirklichkeit gestalten – Ich (ist etwas Anderes) im Spiegel**

**Abiturvorgaben 2021/2022: Künstlerische Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in dem fotografischen Werk von Thomas Struth**

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Bildstrategien und Bildkontexte  <b>Zeitbedarf geplant:</b> 2. Halbjahr (Q1.2), ca. 35 Ustd.  <b>Kursart:</b> GK</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	<u>Anregungen</u> zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b>                  Die Schüler*innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP-1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht (Grafik und Malerei).</li> <li>• (ELP-3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen.</li> <li>• (ELP-4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</li> <li>• (ELR-1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild.</li> <li>• (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität.</li> <li>• (ELR-4) erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Änderungen der Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fotografie</b></li> <li>• <b>digitale Bildbearbeitung</b></li> <li>• <b>Foto-Übermalung (Übung)</b></li> </ul> <p><b>Epochen/ Künstler*innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitgenössische Fotografie von <b>Thomas Struth</b> und anderen (<b>exemplarische</b> Auseinandersetzung mit fotografierten <b>Werken der Kunstgeschichte</b> wie z.B. Diego Vélasquez „Las Meninas“ 1656 oder Gustave Caillebotte „Straße in Paris an einem regnerischen Tag“ 1877 aus der <b>Fotoreihe „Museum I+II“</b> von Thomas Struth)</li> </ul>	<p><b>Materialien / Medien (s.u.)</b>  <b>Epochen / Künstler*innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Schwerpunkt der Bildanalyse: Komposition und anschließend vergleichende Gegenüberstellung der Werke zu Thomas Struth: Selbstporträt, München, 2000</li> <li>➤ Begriffsbestimmung: Das fotografische Porträt (psychologisierendes, idealisierendes und typisierendes Porträt)</li> <li>➤ <b>Exemplarische Fotos aus Struths Fotoreihen</b></li> <li>➤ Porträtfotografie, z.B. von der Fotografin Gabo oder weitere gestalterische Positionen zeitgenössischer Porträtfotografie</li> <li>➤ <b>Grafische Porträts</b> (z.B. von Rembrandt, Käthe Kollwitz, Otto Dix, Horst Janssen)</li> </ul>
		<p><b>Fachliche Methoden</b>  <b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konzeptentwicklung</b> mittels eines Arbeitstagebuchs / Entwicklung einer Gestaltungsidee</li> <li>• <b>Zielgerichteter Einsatz von fotografischen Gestaltungsmitteln / digitaler Bildbearbeitung</b></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP-1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen.</li> <li>• (GFP-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen.</li> <li>• (GFP-3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mimetische Zeichenübung, experimentelle Zeichnung und zielgerichtete Ausdruckszeichnung / -malerei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielgerichtete Umsetzung der Konzeptidee in eine <b>Fotoreihe</b></li> <li>➤ Proportionsstudien und Mimikstudien des eigenen Gesichts, Übungen zur experimentellen grafischen Selbstporträtreihe / Anwendung erarbeiteter grafischer Gestaltungsmittel</li> <li>• Ggf. im Kontext der gestischen <b>Malerei / analoge Bildbearbeitung</b>: Arnulf Rainer, Maria Lassnig, Francis Bacon</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR-1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand.</li> <li>• (GFR-2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</li> <li>• (GFR-3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).</li> <li>• (GFR-4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung.</li> <li>• (GFR-5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grades der Abbildhaftigkeit).</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Werkimmanente Analyse</b> (auch mittels aspektbezogener <b>Skizzen</b>) und Deutung</li> <li>• <b>Aspektbezogener Bildvergleich</b> (vgl. <b>Fotoreihe „Museum I +II“ von Thomas Struth</b>) in Hinblick auf die Untersuchung des Wirklichkeitsgehaltes der Bildaussage</li> <li>• <b>Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung ikonografischer Untersuchungen sowie der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</b></li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Erarbeitung und Anwendung der Analyse- und Deutungsschritte an exemplarischen Bildbeispielen (s.o.)</b></li> <li>➤ <b>Ausstellungskonzeption auf Plakaten: Präsentation von Analyseergebnissen/Deutungshintergründen zu exemplarischen Werken der Fotoreihen von <b>Thomas Struth</b></b></li> <li>➤ <b>Ggf. ergänzend: Rembrandt: Studien zur Gesichtsphysiognomie 1628-1630 (vgl. Grundkurs Kunst Band)</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR-6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP-1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken.</li> <li>• (STP-2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</li> <li>• (STP-3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen.</li> </ul>	<p><b>Diagnose:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung</b> in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens</li> <li>• <b>Selbstbeurteilung</b> des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch, Evaluationsbögen und in Beratungs- und Präsentationsphasen</li> <li>• <b>Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten</b> in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul>	<p><b>Diagnose:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Vergleich Ideenskizzen / erste Entwürfe und Endergebnis</b></li> <li>➤ <b>Prozessbegleitende Beobachtung, z.B.</b> (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Verhältnis von Einzelbild und Reihe, Auswahl und Kombination von Verfahren, Bezugsbild und Umgestaltung) in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens</li> <li>➤ <b>Selbstbeurteilung</b> (z.B. Einsatz der Technik sowie der Gestaltungsmittel und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs) wahlweise durch Evaluationsbogen oder Reflexionsformen im Skizzenbuch / Arbeitstagebuch</li> <li>➤ <b>Erfassung der Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form</b>, z.B. Präsentationen / Referate / schriftliche Analysen mit</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP-4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv.</li> <li>• (STP-5) beurteilen Zwischenzustände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.</li> <li>• (STP-6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</li> <li>• (STP-7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR-1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern.</li> <li>• (STR-2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</li> <li>• (STR-4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP-1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit.</li> <li>• (KTP-2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen.</li> <li>• (KTP-3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbetogene Präsentationen.</li> <li>• (KTR-1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen.</li> <li>• (KTR-2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen / Bildgestaltung</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizze</li> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</li> </ul>	<p>Verknüpfung von Informationen motivähnlicher aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder</p> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen</b> einer Fotoreihe (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess/Arbeitstagebuch)</li> <li>➤ <b>Gestaltungsumsetzung und Reflexion einer zielgerichtet ausgestalteten Fotoreihe und Reflexion über Arbeitsprozesse</b> (Gestaltungsplanung und –entscheidungen), <b>z.B. digitale Bildbearbeitung</b></li> <li>➤ <b>Übung: experimentelle Porträtzeichnungen</b></li> <li>• vertiefende <b>Erprobung grafischer Techniken und Einsatzmöglichkeiten von Linien / Schraffurarten</b> (<i>Spiralcurriculum &gt; vgl. UV I in der EF</i>), z.B. auch gestisches Zeichnen ,Blindzeichnung</li> <li>• <b>z.B. naturalistische Gesichtserfassung</b> mit Hilfe eines Spiegels / Selfies, z.B. <b>Proportions- / anatomische Studien</b> (<i>Spiralcurriculum &gt; vgl. UV II in der EF</i>)</li> <li>• <b>Möglichkeiten der Ausdruckssteigerung eines Porträts in der Grafik erproben z.B.</b> (gestische Zeichnung, Hell-Dunkel-Kontrast variieren, Variationen von Linie und Schraffur)</li> <li>➤ Zielgerichteter Einsatz von erprobten grafischen Gestaltungsmitteln für die Darstellung eines ausdrucksstarken mimischen Selbstporträts</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <p><b>Anwendung praktisch-rezeptiver Bildverfahren</b> und Nutzung der daraus gewonnenen Erkenntnisse im Analyseprozess (mündlich u. schriftlich) wie <b>analysierende Skizzen, Lernplakate, Referate, schriftliche Analysen, Gruppen- und Einzelpräsentationen, etc.</b></p>
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTR-3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.</li> <li>• (KTR-4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien- /Konsumwelt und der bildenden Kunst).</li> <li>• (KTR-5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit in der Interpretation von Bildern im <b>Zusammenhang mit bildexternen Quellen</b></li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Klausuren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Typ II (B)</b> (aspektorientierte Untersuchung und Deutung von Bildern und Vergleich (<b>Rezeption</b>))</li> <li>• <b>Bearbeitungsdauer:</b> 90'</li> </ul> <p><b><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Typ I: gestalterische Produktion (mit schriftlicher Reflexion)</b></li> <li>• <b>Bearbeitungsdauer:</b> 135', fakultativ als gestalterische Hausarbeit über 3 Wochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ z.B. <b>schriftliche Analyse mit aspektbezogenem Bildvergleich</b> (z.B. Bezug zur Fotoreihe „Museum I + II“ von <b>Thomas Struth</b>) und ggf. zu einem fachwiss. Textauszug / Zitat</li> <li>➤ <b>Z.B. Gestaltung einer ausdrucksstarken Porträtreihe mit Mimikwechsel</b></li> </ul>
--	--	--

Die von der Fachschaft vereinbarten **Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung** sind in einem separaten Dokument festgehalten.